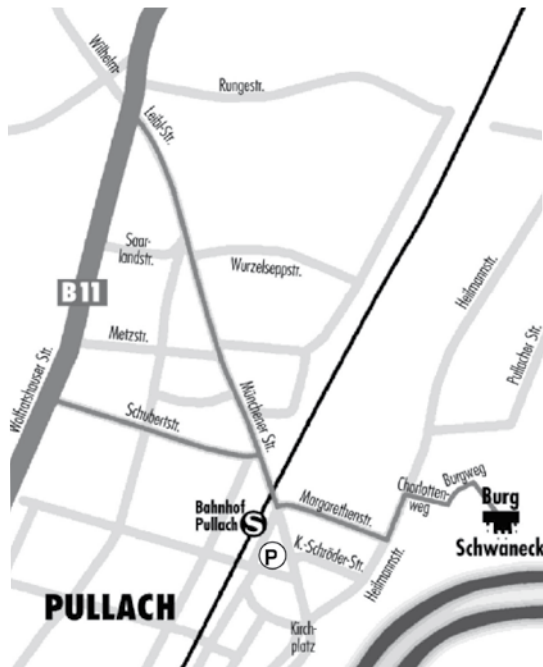


ANFAHRTSPLAN

Veranstaltungsort:

Bildungszentrum Burg Schwaneck in
Pullach i. Isartal
Großer Rittersaal
Burg Schwaneck, Burgweg 4-6, 82049 Pullach



Mit dem Auto:

Mit dem Auto erreicht man Pullach über die Wolfratshausener Straße (B 11).

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

Über die S 7 Richtung Wolfratshausen ist Pullach an das MVV-Netz angeschlossen.

Vom S-Bahnhof ist die Burg Schwaneck zu Fuß in wenigen Minuten zu erreichen. Der Weg zur Burg ist ausgeschildert.

ANMELDUNG

nur über den:

Bezirksjugendring Oberbayern, Justinus-Kerner-Straße 1;

D-80686 München; Fax: +49 (0)89 54 70 84 33,

Email : lea.freiberger@jugend-oberbayern.de,

Anmeldeschluss: Mittwoch, 27.04.2011

Der Teilnahmebeitrag in Höhe von 30.- € ist in bar zu Beginn der Tagung zu entrichten.

Vorname

Name

Straße

Hausnummer

PLZ

Ort

Telefon geschäftlich

Fax geschäftlich

Email

@

Einrichtung

Fachtag Medienpädagogik Oberbayern

Cooler Checker, geile Schlampen?!

Jugendsexualität und Pornografie

Dienstag, 10.05.2011
Bildungszentrum
Burg Schwaneck
in Pullach

bezirks
jugendring
oberbayern

KREISJUGENDRING
MÜNCHEN - LAND

Bezirksjugendring Oberbayern
des Bayerischen Jugendrings
Körperschaft des öffentlichen
Rechts

Justinus-Kerner-Straße 1
80686 München

Telefon 089.54 70 84 - 19
Telefax 089.54 70 84 - 33

www.jugend-oberbayern.de
lea.freiberger@jugend-oberbayern.de

REFERATE

Coole Checker, geile Schlampen?! Jugendsexualität und Pornografie

Pornografische Bilder und Texte finden sich heute in vielen gesellschaftlichen und kulturellen Bereichen und sind für Jugendliche leicht zugänglich.

Obwohl nicht von einer monokausalen Wirkung auszugehen ist und soziales Umfeld, Medienkompetenz und eigene Erlebnisse die Jugendlichen in ihrer Reaktion auf Pornografie beeinflussen, können die oft gewalttätigen Bilder und Texte Jugendliche überfordern und die Entwicklung ihrer Sexualität und ihre Geschlechterrollen negativ prägen. PädagogInnen sind gefordert, sich geschlechtsspezifisch mit den Jungen und Mädchen auf sexual- und medienpädagogischer Ebene mit den Themen Pornografie, Sexualität und Identität auseinanderzusetzen. Der Fachtag will eine theoretische Basis vermitteln und Anregungen für die pädagogische Praxis bieten.

Tagungsleitung:

Michaela Binner, Medienfachberatung für den Bezirk Oberbayern
Angelika Geist, Referat für geschlechtsreflektierte Jugendarbeit des KJR-München-Land.

Zielgruppe: Hauptberuflich tätige MitarbeiterInnen aus Jugendarbeit und Schule

PROGRAMM

09.30	Stehcafé
10.00	Begrüßung
10.15	Vorträge und Diskussion
12.30	Mittagspause
14.00	Workshops
17.30	Plenum / Abschluß / Evaluation
18:00	Tagungsende

Studie „Porno im Web 2.0 – Die Bedeutung sexualisierter Web-Inhalte in der Lebenswelt von Jugendlichen“

Für Jugendliche sind sexualisierte und pornografische Inhalte leichter zugänglich als je zuvor.

Wie nehmen Mädchen und Jungen diese Inhalte wahr und wie kann sich der Konsum von Pornos auf junge Menschen auswirken? Welche Folgerungen ergeben sich aus den Erkenntnissen der Studie für die (Medien)Pädagogik?

Prof. Dr. Petra Grimm, Professorin für Medienforschung und Kommunikationswissenschaft an der Hochschule der Medien (HdM) in Stuttgart, <http://www.hdm-stuttgart.de/grimm/home>

HipHop - Für jugendkulturelle Artikulationen, gegen sexistische Pornografie und homophobe Ideologie

Welche Diskurse in Bezug auf Sexismus und Homophobie sind im HipHop virulent und wie werden diese von SzenepersonalInnen und Fans einer der größten Jugendkulturen weltweit gestärkt bzw. hinterfragt? Welche Strategien nutzen Medien und Politik um gesellschaftliche Prozesse sogenannter Pornografisierung im HipHop zu verorten? Wie lässt sich soziale Verantwortung in diesem Kontext einfordern?

Nora Sookee Hantzsch ist Rapperin in Berlin und hat Gender Studies und Germanistische Linguistik studiert, www.cultures-interactive.de

WS 2 Let's talk about it - mit Mädchen

Mädchen haben bei Pornografie ein anderes Rezeptionsverhalten als Jungen, und sie bewerten das Gesehene auch anders. Dies ist zu berücksichtigen, wenn in Mädchengruppen das Thema bearbeitet wird. Auch die Frage, wie Pornografie sich möglicherweise auf das Bild vom jeweils anderen Geschlecht (und auf Beziehungen zwischen Jungen und Mädchen) auswirkt, spielt eine wichtige Rolle.

Barbara Springer, Dipl. Sozialpädagogin, Sexualpädagogisches Team pro familia München, www.profamilia.de

WS 3 Zum pädagogischen Umgang mit PornoRap

Der Workshop bietet zunächst einen Überblick über die deutschsprachige Rap-Szene und deren Entwicklung in Bezug auf sexistische, homophobe und pornografische Gehalte. Vorgestellt werden progressive und nicht moralisierende Handlungsoptionen in der pädagogischen Arbeit, die gemeinsam diskutiert werden.

Nora Sookee Hantzsch, Rapperin aus Berlin, seit mehreren Jahren tätig in der Jugendbildung. www.cultures-interactive.de

WORKSHOPS

WS 1 Let's talk about it! - mit Jungen

Wer heute in der Jugendarbeit mit Jungs über Sexualität spricht, wird um das Thema Pornografie kaum herumkommen. Doch wie kann man mit Jungen das Thema Pornografie bearbeiten, ohne Grenzen zu überschreiten, sich selbst als Pädagoge zu überfordern oder die Neugier der Jungen moralisch abzuqualifizieren?

Sebastian Kempf, Dipl. Sozialpädagoge, Sexualpädagogisches Team pro familia München, www.profamilia.de

WS 4 Wer bin ich und wie soll ich sein?

Das Jugendalter ist gekennzeichnet von der Entwicklung der eigenen Identität, dem Streben nach sozialer Integration und dem Einfinden in neuen sozialen Rollen. Medien bieten dabei Orientierungen bezogen auf neue handlungsleitende Themen (z.B. Rollenbilder in Beziehungen). Es werden praktische Ansätze der geschlechtsbezogenen und aktiven Medienarbeit zur Förderung von Werte- und Medienkompetenz vorgestellt und diskutiert.

Sebastian Ring, M.A. (Philosophie), Dipl. Sozialpädagoge, Mitarbeiter des JFF – Institut für Medienpädagogik in Forschung und Praxis, www.jff.de